

**Modul 04-006-1003: Syntax**  
**Aufgabenblatt 3 – mögliche Musterlösung**

*Aufgabe 1: C-Kommando*

- *c* c-kommandiert D, d, E, e, f.
- C c-kommandiert G, g, H, h, i.
- *c* wird c-kommandiert von D und G.
- Symmetrisches C-Kommando: (G,C), (g,H), (h,i), (c,D), (d,E), (e,f).

*Aufgabe 2: Pronominalisierung*

Ein Pronomen darf nur dann auftauchen, wenn kein anderes (Pro)nomen vorangeht, das koreferent ist.

- (1) Pronominalisierung (Version 1):  
 Ein Personalpronomen darf kein vorangehendes koreferentes Antezedens haben.

*Aufgabe 3: Erweiterung Pronominalisierung*

- (2) Pronominalisierung (Version 2):  
 Ein Personalpronomen darf kein vorangehendes koreferentes Antezedens innerhalb desselben minimalen Satzes haben.

*Aufgabe 4: Imperative*

Die Beispiele suggerieren die Hypothese, dass in Imperativen ein Subjekt der 2. Person (sprich: *You*) syntaktisch vorhanden ist, das man nicht hören kann (eventuell, weil es in der Phonologie getilgt wurde). Dann folgt die Grammatikalitätsverteilung in (3-a-e) aus der Generalisierung über Reflexivierung, die wir in der Veranstaltung kennengelernt haben, und die Verteilung in (4-a-e) folgt aus der Generalisierung über Pronomen in (2).

- |   |  |
|---|--|
| <p>(3) a. <del>You</del> kick yourself!<br/>         b. *<del>You</del> kick myself!<br/>         c. *<del>You</del> kick himself!<br/>         d. *<del>You</del> kick ourselves!<br/>         e. *<del>You</del> kick themselves!</p> | <p>(4) a. *<del>You</del> kick you!<br/>         b. <del>You</del> kick me!<br/>         c. <del>You</del> kick him!<br/>         d. <del>You</del> kick us!<br/>         e. <del>You</del> kick them!</p> |
|---|--|

*Aufgabe 5: Variablenbindung*

Unter der Annahme, dass reine Verkettung im Deutschen die Satzstruktur [<sub>VP</sub> Subjekt [<sub>V'</sub> Objekt Verb]] ergibt, wurde in (5-a) entweder das Subjekt nach rechts verschoben (6-a) oder der Objektsatz und das Verb nach links (6-b).

- (5) a. [<sub>S</sub> Dass er geeignet ist ], denkt jeder.  
 b. Für jedes *x*, *x* eine Person, gilt: *x* glaubt, dass *x* geeignet ist.

- (6) a. [<sub>S</sub> Dass er geeignet ist ], denkt jeder.  
 b. [<sub>S</sub> Dass er geeignet ist ], denkt jeder       .
- 

Im ersten Fall bleibt das C-Kommando zwischen Quantor und Pronomen erhalten, wenn Verschiebung der Erweiterungsbedingung unterliegt. Dann folgt die Lesart mit gebundener Variable aus der bekannten Generalisierung. Im anderen Fall wird (genau unter derselben Bedingung)

das C-Kommando zwischen Quantor und Pronomen zerstört. Da Variablenbindung in (5-a) dennoch möglich ist, könnte man sagen, dass für die Berechnung der C-Kommandoverhältnisse für Variablenbindung die Strukturverhältnisse *vor* der Verschiebung des Objektsatzes relevant sind (oder zumindest ebenfalls miteinberechnet werden müssen).